

Faktenblatt

Konrad Koch (1846-1911)

Biografische Daten

- 1846** Konrad Koch wird am 13. Februar in Braunschweig geboren.
- 1864** Studium der Theologie und der Philologie in Göttingen, Berlin und Leipzig (Promotion 1868)
- 1868** Hilfslehrer (1874 Oberlehrer, 1886 Gymnasialprofessor) für die Fächer Deutsch und Alte Sprachen (Latein und Griechisch) am traditionsreichen Martino-Katharineum in Braunschweig
- 1872** Gemeinsam mit Hermann Corvinus (1845–1917) führt Konrad Koch am Martino-Katharineum als erster Schule im Deutschen Reich sogenannte Schulsportspiele ein.
- 1874** Konrad Koch führt mit Unterstützung von August Hermann (1835–1906) und des Mediziners Dr. Friedrich Reck (1827–1878) Fußball als Spiel für den Winter ein.
- 1875** Veröffentlichung der ersten deutschsprachigen Fußballregeln und Gründung eines Schüler-Fußballvereins am Martino-Katharineum
- 1891** Einführung des Spiels „Raffball“, eines Vorläufers des Handballspiels
- 1900** Veröffentlichung des pädagogischen Werkes „Die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport“
- 1911** Konrad Koch stirbt am 13. April in Braunschweig.

Fakten kurz und knapp

Fußballregeln

Konrad Koch veröffentlichte im Jahr 1875 die ersten Fußballregeln in deutscher Sprache. Im Jahr zuvor hatten er und sein Kollege August Hermann mit einigen Schülern ihres Braunschweiger Gymnasiums zum ersten Mal Fußball gespielt. Der Fußball, wie ihn Koch und seine Schüler spielten, glich anfangs noch stark dem britischen Rugby. Das „Aufnehmen des Balles“, also Handspiel, war z. B. unter bestimmten Bedingungen noch erlaubt. Erst später orientierte sich Konrad Koch an den Regeln des englischen „Association Football“, aus dem der heutige Fußball hervorging.

Braunschweig Stadtmarketing GmbH in Kürze

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Braunschweig. Die Gesellschaft beschäftigt in den drei Geschäftsfeldern Standort-, Tourismus- und Innenstadtmarketing rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Unterstützung aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie durch Bürgerinnen und Bürger und die Stadtverwaltung setzt sie Maßnahmen des Stadtmarketings für Braunschweig um. Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Sebastian Vollbrecht, Geschäftsführer: Gerold Leppa.

Pressekontakt

Stephanie Horn, Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Sack 17, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 470-3240, Fax 0531 470-4445, stephanie.horn@braunschweig.de

Schulspiele

Auf Anregung von Konrad Koch wurden 1872 als Ergänzung zum bisher üblichen Turnunterricht Schulspiele an seiner Schule eingeführt. Das Braunschweiger Martino-Katharineum war damit die erste Schule in Deutschland, die diesen damals besonders fortschrittlichen Weg in der Sportpädagogik einschlug. 1879 wurden die Schulspiele am Martino-Katharineum obligatorisch für alle Schüler.

Lauf-Koch

Konrad Koch war kein ausgebildeter Turnlehrer. Er unterrichtete Deutsch und alte Sprachen, beteiligte sich aber mit Eifer an den von ihm 1872 ins Leben gerufenen Schulspielen. Seine Schüler nannten ihn wegen seiner Ausdauer im Laufen auch „Lauf-Koch“.

Mehr als Fußball

Der Fußball war nur eins von mehreren Spielen, die Konrad Koch an seiner Schule ausprobierte. Es folgten 1875 das amerikanische „Eckballspiel“ (Baseball), 1876 das englische Cricket und 1891 „Raffball“ (ein Vorläufer des späteren Handballspiels). August Hermann führte 1896 als erster den „Korbball“ (Basketball) ein. Als Pädagogen ging es Konrad Koch und August Hermann in erster Linie um eine sinnvolle Ergänzung des schulischen Turnunterrichts.

Ein Spiel von der Insel

Konrad Koch war nie zuvor in England gewesen, als er 1874 in Braunschweig das Fußballspiel einführte. Die Anregung verdankte er dem Mediziner Friedrich Reck, der als Militärarzt selbst auf der Insel gewesen war. Konrad Koch schöpfte seine Kenntnisse zunächst nur aus Büchern über den englischen Fußball.

Der erste Fußballverein

Konrad Koch rief 1875 in Braunschweig den ersten deutschen Fußballverein ins Leben – einen Schülerverein am Martino-Katharineum. Die ersten Fußballvereine, die nicht nur Schülern offenstanden, wurden 1878 in Hannover und 1880 in Bremen gegründet. Der erste Verein, der sich allein auf Fußball konzentrierte war 1888 der Berliner FC Germania. Im Jahre 1895 wurde der erste Braunschweiger Fußballklub für Erwachsene gegründet: Die Eintracht Braunschweig gibt es bis heute.

Auf Deutsch!

Die Ursprünge des Fußballs liegen in England, wo sich auch die Spielbegriffe entwickelten. Als Konrad Koch den Fußball 1874 nach Braunschweig brachte, übertrug er sie aus pädagogischen Gründen ins Deutsche. Seine Fußballregeln von 1875 erschienen vollständig in deutscher Sprache. Grund dafür war sein Anliegen, den Fußball in Deutschland heimisch zu machen. Anfeindungen von deutschnationaler Seite gegen die englische Herkunft des Spiels bestärkten ihn in dieser Auffassung. Noch 1903 veröffentlichte er eine Liste mit Übersetzungen der englischen Vokabeln ins Deutsche. Es konnten sich zwar nicht alle von ihm vorgeschlagenen Begriff durchsetzen, aber viele seiner Wortschöpfungen sind noch heute in Gebrauch.

Weitere spannende und unterhaltsame Informationen und Lesetipps zu Konrad Koch gibt es im Internet unter www.braunschweig.de/fussball.

Braunschweig Stadtmarketing GmbH in Kürze

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Braunschweig. Die Gesellschaft beschäftigt in den drei Geschäftsfeldern Standort-, Tourismus- und Innenstadtmarketing rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Unterstützung aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie durch Bürgerinnen und Bürger und die Stadtverwaltung setzt sie Maßnahmen des Stadtmarketings für Braunschweig um. Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Sebastian Vollbrecht, Geschäftsführer: Gerold Leppa.

Pressekontakt

Stephanie Horn, Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Schuhstraße 24, 38100 Braunschweig, Telefon 0531 470-3240, Fax 0531 470-4445, stephanie.horn@braunschweig.de